

244. H. K r e t s c h m a y r, Geschichte von Venedig. I. Band (Bis zum Tode Enrico Dandolo. Gotha 1905), bringt auf S. 494 — 497 die für die Italienische Rechtsgeschichte wichtige, aber nur in dem unzugänglichen (nozze-) Drucke von Teza veröffentlichte *Promissio maleficiorum* des Dogen Orio Malipiero vom März 1181 von neuem zum Abdruck, leider mit Weglassung der für die ältere Venezianische Geschichte stets wichtigen Zeugenunterschriften. Ebendort S. 473 wird die von Armingaud, Venise et le Bas-empire (Archives des missions scientifiques et littéraires IV, 426/27) unkorrekt gedruckte Instruktion Enrico Dandolo für die Gesandten Venedigs in Byzanz von 1197, für das 12. Jh. wohl das einzige Stück der Art, neu abgedruckt.
B. Schm.

245. In der Revue d'histoire et de littérature religieuses X (1905), 267—274 ediert A. Boudinhon einige Canones neu, die er nicht, wie die Ballerini und Maassen, einer Synode in Karthago von 421, sondern einem Konzil in Hippo von 427 zuweist.
E. M.

246. Den Tractatus b. Augustini in der Concordia regularum Benedikts von Aniane c. XXV § 11 schreibt A. Manser in der Revue Bénédictine XXII, 496 — 504 dem hl. Caesarius von Arelate zu.
E. M.

247. Zu n. 61, oben S. 259, schreiben mir sowohl Herr A. Luchaire als Herr Dr. Jakob Werner, Unterbibliothekar an der Kantonsbibliothek in Zürich, dass die Hs. wirklich 'Itē' und 'It' stets statt 'tituli' hat, was natürlich als grober Schreiberfehler geändert werden muss.
O. H.-E.

248. L. W a h r m u n d veranstaltet eine Ausgabe von Quellen zur Geschichte des römisch-kanonischen Prozesses im Mittelalter, die bisher noch nie in Druck erschienen oder nur ungenügend ediert waren. Die drei ersten Hefte des ersten Bandes (Innsbruck 1905) enthalten die Summa libellorum des Bernardus Dorna aus der ersten Hälfte des 13. Jh., die Summa Minorum und den Curialis aus der Mitte des 13. Jh. Den Texten gehen kurze Erörterungen über die Überlieferung, den Autor, Ort und Zeit der Entstehung voraus. — Das Ganze ist als unumgänglich notwendige Vorarbeit für eine Geschichte des römisch-kanonischen Prozesses im Mittelalter gedacht.
H. H.